

## Bürgergemeinde-Versammlung

Montag, 23. Juni 2014, 19.30 Uhr, in der Hofackerhalle

### Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Jahresrechnung 2013 der Bürgergemeinde
  - 2.1 Genehmigung der Laufenden Rechnung
  - 2.2 Genehmigung der Investitionsrechnung
  - 2.3 Genehmigung der Bestandesrechnung
  - 2.4 Genehmigung der Rechnung der Forstbetriebsgemeinschaft
3. Verschiedenes

Vorsitz: Kuno Gasser-Pellegrino, Gemeindepräsident

Protokoll: Reto Stebler-Hänggi, Gemeindeschreiber

Stimmenzähler: Hannes Häner

Entschuldigt: Daniel Hänggi-Romano

Bürger: 14 (2,3 %)

### Traktandum 1: Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste

Der Gemeindepräsident begrüsst zur heutigen Versammlung mit der Feststellung, dass mit dem Dorfblatt vom 12. Juni 2014 rechtzeitig eingeladen worden ist.

Die Traktandenliste wird stillschweigend gutgeheissen.

### Traktandum 2: Jahresrechnung 2013 der Bürgergemeinde

- 2.1 Genehmigung der Laufenden Rechnung
- 2.2 Genehmigung der Investitionsrechnung
- 2.3 Genehmigung der Bestandesrechnung
- 2.4 Genehmigung der Rechnung der Forstbetriebsgemeinschaft

Exemplare der Jahresrechnung mit dem Bericht des Finanzverwalters liegen für die heutige Beratung auf.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Hansjörg Hänggi erläutert die Rechnung der Bürgergemeinde. Er kommentiert die Konten, welche grössere Abweichungen aufweisen.

Der Abschluss 2013 der Bürgergemeinde präsentiert sich wie folgt:

	<b>Rechnung</b>	<b>Budget</b>	<b>Eigenkapital</b>
Bürgerrechnung	+ 7'232.50	+ 14'070	
Forstrechnung	- 16'365.10	- 73'240	
Bürgergemeinde	- 9'132.60	- 59'170	1'810'860.55
Investitionen (+ Nettoinvestition / - Überschuss)	+ 4'569.95	+ 5'000	

Nicht im Budget enthalten waren die beiden Akustikdecken im Büro vom Gemeindepräsident und im ehemaligen Zivilstandsamt.

Im Weiteren ist eine Rechnung von der Firma Bucher/Gabele, im Zusammenhang mit dem elektronischen Schliesssystem, verbucht worden.

Weil schon so viel Geld in die beiden Bürgerhäuser investiert worden ist, soll auf weitere Abschreibungen verzichtet werden. Umso mehr als der Bilanzwert (Bretzwilerstrasse 19/Fr. 910'000, Wühry 10 + 12/460'000 Franken) am untersten Limit liegt.

Das Konto Besoldung Holzhauer ist mit rund 11'000 Franken mehr Aufwand höher als budgetiert weil mehr Holz geschlagen worden ist als geplant.

Der Betriebsbeitrag, an die Forstbetriebsgemeinschaft mit Minderausgaben in der Höhe von knapp Fr. 35'000, ist auf geringere Lohnkosten und Mehrertrag aus Dienstleistungen für Dritte zurückzuführen.

Es konnte für Fr. 74'000 Holz verkauft werden. Der Mehrertrag von Fr. 32'000 ist auf die höhere Nutzung zurückzuführen.

Bei den Investitionen wurde bei der Portifluf von den Erben Max Häners, eine Waldparzelle erworben.

Nicht realisiert worden ist die geplante Wegsanierung Ibachfälle/Voggel (Fr. 5'000).

Die Betriebskommission hat die Rechnung der Forstbetriebsgemeinschaft an der Sitzung vom 14.03.2014, zuhanden der Vertragsgemeinden, verabschiedet.

Die Anteile werden anhand der produktiven Waldfläche errechnet. Nunningen hat einen Anteil von 33 % an der FBG Thierstein-Süd.

Hannes Häner möchte den Gesamtbetrag für das elektronische Schliesssystem wissen.

Der Gemeindepräsident und der Gemeindeschreiber informieren, dass die Gesamtkosten für alle Gemeindeliegenschaften Fr. 150'000 betragen. Der Betrag für die Liegenschaften der Bürgergemeinden wurde bei der Bürgergemeinde nicht budgetiert. Das Projekt wurde in den Jahren 2013 – 2014 erfolgreich umgesetzt.

Hannes Häner stellt fest, dass keine Personen von der Rechnungsprüfungskommission anwesend sind.

Es gibt keine weiteren Fragen. Kuno Gasser liest den Bericht der Rechnungsprüfungskommission vor, die ordnungsgemässe Rechnungsführung wird bestätigt. Kuno Gasser liest den Antrag vor:

„Die Gemeindeversammlung verabschiedet die Jahresrechnung 2013 der Bürgergemeinde und genehmigt:

- die Laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss in der Höhe von Fr. 9'132.60 (Ertragsüberschuss Bürgerrechnung Fr. 7'232.50/Aufwandüberschuss Forstrechnung Fr. 16'365.10)
- die Investitionsrechnung mit einem Nettoaufwand von Fr. 4'569.95
- die Bestandesrechnung mit Aktiven und Passiven in der Höhe von Fr. 3'457'287.90
- die Rechnung der FBG Thierstein Süd mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 8'680.58.'

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

**Traktandum 3: Verschiedenes**

Es gibt keine Wortbegehren aus der Versammlung.

Der Gemeindepräsident dankt für die Teilnahme und beendet die Versammlung um 19.50 Uhr.

Für die Gemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber

.....

.....

Der Stimmzähler

.....

## Einwohnergemeinde-Versammlung

**Montag, 23. Juni 2014**, 19.50 Uhr, in der Hofackerhalle (anschliessend an die Bürgergemeinde-Versammlung).

### Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Genehmigung Nachtragskredite 2013
3. Jahresrechnung 2013 der Einwohnergemeinde
  - 3.1 Genehmigung der Laufenden Rechnung
  - 3.2 Genehmigung der Investitionsrechnung
  - 3.3 Genehmigung der Bestandesrechnung
4. Gemeindeordnung Einwohnergemeinde, Anpassung
5. Dienst- und Gehaltsordnung Einwohnergemeinde, Anpassung
6. Verschiedenes

Vorsitz: Kuno Gasser-Pellegrino, Gemeindepräsident

Protokoll: Reto Stebler-Hänggi, Gemeindegeschreiber

Stimmenzähler: Hannes Häner

Entschuldigt: Daniel Hänggi-Romano

Einwohner: 20 (1,4 %)

### Traktandum 1: Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste

Der Gemeindepräsident begrüsst zur heutigen Versammlung mit der Feststellung, dass mit dem Dorfblatt vom 12. Juni 2014 rechtzeitig eingeladen worden ist.

Die Traktandenliste wird stillschweigend gutgeheissen.

### Traktandum 2: Genehmigung Nachtragskredite 2013

#### 2.1 Sanierung Hofackerhalle

Für die Teilsanierung der Hofackerhalle waren für die Erneuerung der Fensterfront und der Lüftungsanlage im Jahr 2013 Fr. 370'000 budgetiert.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Gemeinderat Mathias Gasser orientiert über die Details der Sanierung.

Um die Heizkosten zu minimieren und weil nur eine energetische Sanierung der kompletten Gebäudehülle subventioniert wird, hat der Gemeinderat entschieden, die Erneuerung der Lüftungsanlage zurückzustellen.

Stattdessen wurden zusätzlich zur Fensterfront das Flachdach saniert und die Aussenfassaden gedämmt. Die Gemeindeversammlung vom 07.12.2004 hat für die Sanierung einen Kredit von Fr. 700'000 gesprochen. Die bis Ende 2012 aufgelaufenen Zahlungen betragen Fr. 499'268. Durch die zusätzlichen Sanierungsmassnahmen im Jahr 2013 lagen die Ausgaben um Fr. 114'723.25 über dem genehmigten Budget.

Rolf Gerster möchte wissen, ob die Gemeinde bei den Energiefragen beraten worden ist. Mathias Gasser informiert, dass dem nicht so war. Für die ausgeführten Arbeiten war neben den tieferen Energiekosten auch das Raumklima in der Halle ausschlaggebend.

Hannes Häner möchte den Betrag wissen was die ganze Sanierung kostet. Mathias Gasser orientiert, dass die noch offenen Punkte (Lüftung, Wassereintritte etc.) neu kostenmässig erfasst werden müssen.

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

## 2.2 Transportleitung WVG, Grellingerstrasse

Gemeinderat Christoph Bühler orientiert über dieses Projekt. Die Transportleitung der Wasserversorgung Gilgenberg (WVG) wurde ursprünglich als Versorgungsleitung der Gemeinde Nunningen gebaut. Später wurde diese in eine Versorgungs- und Transportleitung der WVG umfunktioniert und machte in der Vergangenheit mit unzähligen Wasserrohrbrüchen auf sich aufmerksam. Diese bildet das Rückgrat der Wasserversorgung im Gilgenberg und transportiert das Wasser auch in die anderen Gemeinden.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Die Versorgungssicherheit und die enorm hohen Reparaturkosten machten es unumgänglich, diese so rasch als möglich zu ersetzen. Der Umstand, dass alle Parteien (Kanton Solothurn, Gebäudeversicherung des Kantons Solothurns und die Delegierten der WVG) dem Projekt sofort zustimmten, erlaubte der WVG die Umsetzung bereits im Jahre 2013. Der Anteil der Gemeinde Nunningen liegt bei Fr. 197'512.05.

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

## **Traktandum 3: Jahresrechnung 2013 der Einwohnergemeinde**

### **3.1 Genehmigung der Laufenden Rechnung**

### **3.2 Genehmigung der Investitionsrechnung**

### **3.3 Genehmigung der Bestandesrechnung**

Exemplare der Jahresrechnung mit dem Bericht des Finanzverwalters liegen für die heutige Beratung auf.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Hansjörg Hänggi erläutert die Rechnung der Einwohnergemeinde. Er kommentiert die Konten, die grössere Abweichungen gegenüber dem Budget aufweisen.

Der Abschluss der Einwohnergemeinde präsentiert sich wie folgt:

	<b>Rechnung</b>	<b>Budget</b>
Einwohnergemeinde	335'371.61	- 109'325
Investitionen (+ Nettoinvestition / - Überschuss)	+ 1'434'782.29	+ 1'037'750
<u>Spezialfinanzierungen</u>		
Wasser	121'011'75	- 38'500
Abwasser	43'173.05	22'050
Abfall	1'458.20	1'700
<u>Hauptrubriken</u>		
Allgemeine Verwaltung	613'720.05	651'020
Öffentliche Sicherheit	151'599.55	131'855
Bildung	2'101'289.05	2'136'700
Kultur, Freizeit	72'259.65	67'850
Gesundheit	107'847.90	139'300
Soziale Wohlfahrt	1'595'101.30	1'591'650
Verkehr	510'195.19	503'800
Umwelt, Raumordnung	66'221.05	109'300
Volkswirtschaft	+ 11'185.55	+ 10'900
Finanzen, Steuern	+ 5'542'419.80	+ 5'211'250

<b>Kennzahlen</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
Eigenkapital	1'267'080.48	1'131'708.87	1'097'161.80
Eigenkapital Wasser	141'658.65	20'646.90	0
Eigenkapital Abwasser	166'363.90	123'190.85	71'216.50
Eigenkapital Abfall	- 11'807.82	-13'266.02	5'033.33
Pro-Kopf-Verschuldung (Fr.)	1'607	1'409	1'582
Kapitaldienstanteil (%)	6.2	5.5	5.4
Selbstfinanzierungsgrad (%)	76.1	164.3	165.0
Selbstfinanzierungsanteil (%)	12.2	8.8	13.7
Zinsbelastungsanteil (%)	0.73	0.6 %	0.05
Cash Flow (Fr.)	1'091'680.61	764'007.27	1'178'998.50

Wieder einmal sind wir in der glücklichen Lage, dass das Ergebnis von der Laufenden Rechnung bedeutend besser ausfällt, als noch im Voranschlag erwartet worden ist.

Gerechnet hat man seinerzeit mit einem Defizit von Fr. 110'000, abgeschlossen wird mit einem Überschuss von Fr. 335'000. Das entspricht einer Verbesserung von Fr. 445'000.

Was weniger schön ist, ist die Tatsache, dass bei den Investitionen überbordnet worden ist. Netto sind knapp Fr. 400'000 mehr ausgegeben worden als ursprünglich geplant

Das positive Ergebnis aus der Laufenden Rechnung wird also durch die viel höhere Nettoinvestition wieder eliminiert.

Im Budget ist die Besoldung von Gerdi Murer nicht enthalten gewesen, weil der entsprechende Entscheid von der Gemeinde Meltingen erst nach Abschluss der Budgetphase, gefällt worden ist. Das Konto „Dienstleistungen für Dritte“, zeigt einen nicht budgetierten Ertrag von rund Fr. 78'000. Auch diese Zahl hat mit der Gemeinde Meltingen zu tun. Mit Meltingen haben wir bekanntlich einen Vertrag, für die Führung von Kanzlei und Finanzverwaltung, abgeschlossen.

Bei den übrigen Erträge gibt es einen nicht budgetierten Ertrag von Fr. 24'150. Für ausstehende Gemeindesteuern & Gebühren sind unzählige Mahnungen verschickt worden. Die zweite Aufforderung ist jeweils mit einer Mahngebühr von Fr. 50 belastet worden.

Der Bauliche Unterhalt bei den Verwaltungsliegenschaften zeigt einen Mehraufwand von Fr. 18'619.95. Die Überschreitung ist mit diversen Reparaturen (u.a. Bäume/Liegenschaft Bretzwilerstrasse/Reparatur Schnitzelheizung etc.) zu begründen.

Aufgrund vom guten Rechnungsergebnis wird auf die Entnahme aus der Spezialfinanzierung „Schutzbautenverordnung“ verzichtet.

Bei der sozialen Wohlfahrt liegt der Mehraufwand bei Fr. 3'500. Gegenüber den Vorjahren ein tiefer Wert.

Beim Strassenunterhalt liegt ein Mehraufwand von Fr. 12'000 vor. Darin ist ein Unfallschaden enthalten. Die Einnahmen aus dem Versicherungsfall sind bei den allgemeinen Rückerstattungen ersichtlich.

Die Steuereinnahmen sind erfreulich. Es zeigen sich Mehreinnahmen von Fr. 154'000 bei den Taxationskorrekturen, Fr. 88'000 bei den Sondersteuern und Fr. 86'000 bei den Juristen.

Bei der Investitionsrechnung wurden Fr. 400'000 mehr als budgetiert ausgegeben. Dies wird zu einem Finanzierungsfehlbetrag von ca. Fr. 500'000, also zu viel für uns.

Für die Sanierung Hofackerhalle waren Fr. 370'000 budgetiert. Es wurden aber Fr. 614'000 ausgegeben. Per 31.12.2012 sind laut Verpflichtungskreditkontrolle noch Fr. 500'000 verfügbar, dies macht einen Nachtragskredit notwendig.

Auch für die Leitungssanierung der WVG an der Grellingerstrasse wird ein Nachtragskredit benötigt. Hier geht es um den Anteil von Nunningen an den Gesamtkosten.

In der Bestandesrechnung konnten die offenen Steuerguthaben um Fr. 965'000 abgetragen werden. Dies aufgrund des Mahn- und Betreuungswesens.

Bei den langfristigen Schulden konnte ein Darlehen über Fr. 600'000 bei der PostFinance zurückbezahlt werden.

Auf Antrag der Rechnungsprüfungskommission und des Gemeinderates soll der Ertragsüberschuss wie folgt verwendet werden:

Zusätzliche Abschreibungen Schulhäuser/Hofackerhalle	Fr. 200'000.00
Zuweisung an das Eigenkapital	Fr. 135'371'61

Hannes Häner gratuliert zum guten Abschluss. Er möchte wissen, was die Auswirkungen des guten Ergebnisses für den Finanzausgleich sind.

Der Gemeindepräsident informiert, dass die Beiträge anhand des Finanzbedarfes gewichtet werden. Solange dies so bleibt, sind keine negativen Auswirkungen zu erwarten.

Heiner Studer orientiert, dass der neue Finanzausgleich eher zum Vorteil von Nunningen sein wird. Es ist vorgesehen, dass die Städte mehr zu bezahlen haben.

Hannes Häner stellt fest, dass keine Personen von der Rechnungsprüfungskommission anwesend sind.

Es gibt keine weiteren Fragen. Kuno Gasser liest den Bericht der Rechnungsprüfungskommission vor, die ordnungsgemässe Rechnungsführung wird bestätigt.

Kuno Gasser liest den Antrag vor:

„Die Gemeindeversammlung verabschiedet die Jahresrechnung 2013 der Einwohnergemeinde und genehmigt

- den Nachtragskredit nach separater Liste
- die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von Fr. 335'371.61
- die Investitionsrechnung mit einem Nettoaufwand von Fr. 1'434'782.29
- die Bestandesrechnung mit Aktiven und Passiven in der Höhe von Fr. 10'701'386.53.‘

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

#### **Traktandum 4: Gemeindeordnung Einwohnergemeinde, Anpassung**

Die letzte Anpassung hat an der Gemeindeversammlung vom 26.06.2012 stattgefunden.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Die Anpassungen die per 1. Juli 2014 in Kraft treten sollen, betreffen die neu geschaffene Kommission für Infrastruktur (§§ 27/31/32/34).

Hannes Häner möchte wissen, ob die neue Kommission für Infrastruktur auch für das Bauwesen zuständig ist.

Rolf Gerster als Präsident der Kommission orientiert dass dem so ist.

Mathias Bertschinger fragt, ob es nötig ist, dass die Anzahl Kommissionsmitglieder festgeschrieben ist.

Kuno Gasser orientiert, dass gemäss Gemeindegesetz (§ 99) die Anzahl Personen in der Gemeindeordnung festzuhalten ist.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Kuno Gasser liest den Antrag vor:

„Die Gemeindeversammlung genehmigt in der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde die Anpassungen und Ergänzungen gemäss Vorlage“.

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

#### **Traktandum 5: Dienst- und Gehaltsordnung Einwohnergemeinde, Anpassung**

Die letzte Anpassung hat an der Gemeindeversammlung vom 26.06.2012 stattgefunden.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Die Korrekturen die per 1. Juli 2014 in Kraft treten sollen, betreffen die Einstufung einer Lohnklasse (§ 36) sowie die Entschädigungen der Kommissionen (Anhang 2).

Die Einstufung der Kaufmännischen Angestellten wurde auch mit anderen Gemeinden verglichen.

Dieter Stebler möchte wissen, ob die Anpassung der Lohnklasse mit der Führung der Gemeindeverwaltung Meltingen zu tun hat.

Der Gemeindepräsident orientiert, dass es um Franziska Meyer geht und keinen Zusammenhang mit der Zusammenarbeit mit Meltingen hat.

Hannes Häner findet den Anstieg sehr hoch. Er findet es problematisch, wenn wegen einer Person das Reglement geändert werden soll. Die Angestellten sind nach der Funktion und nicht nach der Aus- und Weiterbildung zu bezahlen.

Er stellt den Antrag, die jetzige Einstufung der Kaufmännischen Angestellten von der Lohnklasse 11 in die Lohnklasse 13 anzupassen. Weiter soll eine neue Kategorie „Kaufmännische Angestellte mit Fach und/oder Führungsverantwortung“ mit der Lohnklasse 16 eingeführt werden.

Der Gemeinderat ist nach kurzer Beratung mit dem Antrag von Hannes Häner einverstanden.

Es gibt keine weiteren Fragen.



Kuno Gasser liest den Antrag vor:

„Die Gemeindeversammlung genehmigt in der Dienst- und Gehaltsordnung der Einwohnergemeinde die Anpassungen und Ergänzungen gemäss Vorlage mit Berücksichtigung des Antrages von Hannes Häner“.

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

**Traktandum 6: Verschiedenes**

Kuno Gasser informiert über folgende aktuelle Projekte:

- Wasser- und Abwasserprojekte im Gilgenberg
- Entscheid Delegiertenversammlung Schulzentrum Oberstufe auf der March
- Feuerwehrezusammenschluss Meltingen–Fehren mit Zullwil
- Überprüfung Forstrevier

Es gibt keine weiteren Wortbegehren aus der Versammlung.

Kuno Gasser dankt dem Personal der Gemeinde, der Kollegin und den Kollegen im Gemeinderat, den Kommissionen, sowie allen Personen die sich in irgendeiner Form für die Gemeinde engagieren. Er wünscht allen Anwesenden eine schöne Ferienzeit. Die Anwesenden sind zu einem Apéro eingeladen, der von der Firma Knecht GmbH offeriert wird.

Der Gemeindepräsident beendet die Versammlung um 21.10 Uhr.

Für die Gemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber

.....

.....

Der Stimmzähler

.....